

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/060(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Montag, 13.05.2013	Hansesaal	09:00Uhr	11:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung,
Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2013
- 2 DS0120/13 - Infrastrukturplanung Jugendarbeit - 2. Planungsschritt
zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit - 2014 bis 2016
- 3 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Schwenke, Wigbert

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Giefers, Thorsten

Tietze, Erika

Kanter, Liane

Klaus, Detlev Dr.

+ Anwesenheitsliste

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2013

- Herr Schwenke eröffnet die Sitzung Unterausschuss Jugendhilfeplanung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen, 5 Mitglieder sind anwesend;

Absprachen zur Tagesordnung

- die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt;

Genehmigung der Niederschrift

- die Niederschrift vom 24.04.2013 wird mit **5/0/0** angenommen;

2. DS0120/13 - Infrastrukturplanung Jugendarbeit - 2. Planungsschritt zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit - 2014 bis 2016

- Herr Schwenke eröffnet den TOP:
 - o heute letzte Lesung UA JHP, erste öffentliche Vorstellung der Drucksache
 - o Verfahren für heute → gucken, welche Arbeitsaufträge (Änderungsanträge) eingearbeitet wurden → Änderungsanträge (ÄÄ), die nicht berücksichtigt wurden, müssen heute erneut eingebracht werden, um im Juhi diese als ÄÄ zur Drucksache einzubringen
 - o heute keine Grundsatzdiskussion
- Herr Brüning:
 - o Dank an die UA-Mitglieder
 - o Drucksache nicht so aus OB DB verabschiedet, wie die DS dem OB vorgelegt wurde
 - o erläutert die Änderungen in der vorliegenden Drucksache im Beschlusstext, Beschlusspunkt 3 – keine Beschlussfassung zu den Finanzen, da der OB der Meinung ist, dass erst Umsetzungsangebot vorhanden sein muss, um dann verdeutlicht wird, welche Finanzen benötigt werden
 - o finanzielle Lösung verschoben, für HH 2014 zu klären
 - o freigesetzte Personalstellen (PST) stehen nicht ohne weiteres zur Verfügung, PST im Dez I
- Herr Schwenke stellt fest, dass die Beschlussvorschläge tatsächlich anders sind, die Begründung nachvollziehbar ist;
- Herr Dr. Gottschalk:
 - o kurze Einbringung der DS, da heute erste öffentliche Behandlung erfolgt
 - o Planungsauftrag – Stadtratsbeschluss
 - o Planungsprozess
 - o Beschlusspunkte und den Anlagen der DS;
- Herr Schwenke gibt die DS zur Diskussion frei;
- Frau Tietze:
 - o Beschlusspunkt 2, zweiter Satz ... In den Umsetzungskonzepten können Verknüpfungen zu den - warum können, relativ frei formuliert
 - o hätte gern Erweiterung gewünscht

- „Integrierte Sozialarbeit“ – SR-Beschluss?
 - warum Zeitraum, nur bis 2015 geändert?
- Herr Schwenke stellt fest, -„Integrierte Sozialarbeit“- dass es sich hier um einen Widerspruch in der Formulierung im Beschlusstext und in der Begründung handelt;
- Herr Dr. Gottschalk:
 - HH-Durchführung öffentlich Kostenneutralität, d.h. keine Aufwüchse
 - HH-jahre bis 2015 nach nichtöffentlicher Diskussion im UA JHP gewählt, da für das Jahr 2016 auch BIB und Schulsozialarbeit hinsichtlich von Prioritäten bzw. Finanzierung neu zu bewerten sind
 - Formulierung „können“ gewählt, Beschluss Planungsauftrag grundsätzlich Jugendarbeit, damit Bindung an konzeptionelle Ausrichtung der Träger möglich, fachliche Orientierung, nicht Verpflichtung; Entscheidung Finanzierung Stadtrat/JHA im Rahmen der Umsetzungskonzepte
- Frau Kanter:
 - bedauert, dass der Zeitraum auf bis 2015 geändert wurde – nicht effektiv, nicht zielführend, mindestens 3 Jahre, besser 5 Jahre
 - Träger arbeiten schon längst ressourcenübergreifend
 - zum Pilotprojekt „Integrierte Sozialarbeit“ gibt es ihrer Meinung nach keine greifbaren Ergebnisse
 - bemängelt die Formulierung „junge Menschen mit defizitärer Sozialisation“
- Herr Nordmann:
 - fragt, ob Planungszeiträume 5 Jahre, 3 Jahre noch vorstellbar
 - bemängelt besonders die ständige Diskussion um Personaleinsparungen, Nichtzuständigkeit des Juhi,
 - ca. 5 PST bleiben übrig, wo gehen diese hin? Und warum können diese nicht für den öffentlichen Bereich umgewidmet werden?
 - Ist entsetzt über Jugendamt, das sich ohne Visionen darstellt, "Blockadementalität" Personalstellen" werden in Verwaltung des Jugendamtes verschwinden
 - Anfrage „Integrierte Sozialarbeit“ als Konzept
- Herr Schwenke bemerkt, dass in der Anlage 3 noch 2016 steht;
- Herr Giefers
 - ist verwundert über das Ergebnis
 - eindeutiges Votum des UA JHP im Rahmen der nichtöffentlichen Behandlung des DS-Entwurfes Empfehlungen an die Verwaltung, mehrheitlich gestellt
 - Empfehlungen wurden nicht umgesetzt
 - Mangel im Demokratieverständnis
 - schätzt jetzt ein, dass Anträge im Rahmen der öffentlichen Diskussion im Juhi gestellt werden müssen
- Frau Kanter:
 - fragt sich, wie oft die Anträge noch abgestimmt werden sollen
- Herr Brüning:
 - Verantwortung des Jugendamtes ist einzuschränken, die vorliegende Jugendhilfeplanung, Planungsverantwortung lag in der Stabsstelle, er selbst hat sich an die Spitze der Diskussion gestellt
 - Personalkostenplanung – Umsetzung VZÄ schwierig, Stellen anders geplant
 - für BIB sind die finanziellen Mittel mittelfristig vorhanden

- Herr Schwenke fasst für die heutige öffentliche Sitzung wie folgt zusammen:
 - o Drucksache ist seit 07.05.2013 öffentlich bekannt
 - o liegt in veränderter Form vor
 - o die in nichtöffentlichen Beratungen behandelten Empfehlungen wurden nicht vollständig berücksichtigt
 - o durch Kürze der öffentlichen Bekanntgabe noch Antragseingänge möglich
Betrachtung der einzelnen ÄA aus letzten UA-Sitzungen
 1. Änderungsantrag
 - o Einarbeitung ist nicht erfolgt
 - o wird Antrag an Juhi geben
 2. und 3. Änderungsantrag
 - o Finanzierung aus DS raus
 4. Änderungsantrag
 - o wird Antrag an Juhi geben
 5. Änderungsantrag
 - o wird Antrag an Juhi geben
 6. Änderungsantrag
 - o wird Antrag an Juhi geben
 7. Änderungsantrag
 - o noch nicht beraten, wird sicherlich im Juhi gestellt
- Herr Schwenke fordert die Mitglieder auf, neue Anträge zu formulieren, so dass diese zum Juhi am 23.05.2013 verschickt und neu eingebracht werden können; (Überweisung zur abschließenden Beratung im Juhi)
- Herr Nordmann kann der Vorgehensweise nicht folgen;
- ihm fehlt eine abschließende fachliche Beschlussempfehlung des UA an den Juhi, da der Juhi sonst zu keinem Ergebnis kommt
- beabsichtigt Anträge in Form von Tischvorlagen zum Juhi zurückzuweisen, Diskussion und Bearbeitung kann Juhi am 23.05.13 im Grunde nicht leisten
- Herr Schwenke gibt Herrn Nordmann grundsätzlich Recht, kann jedoch heute keine Grundsatzdiskussion mehr führen;
- Zeitschiene für abschließende Behandlung der DS im Juhi, kann auch Juni werden
- Frau Kanter weist darauf hin, dass heute die erste öffentliche Sitzung war und durchaus noch weitere Anträge kommen können;
- Herr Schwenke stellt die vorliegende DS zur Weiterbehandlung und Abstimmung im Juhi:
DS0120/13 wird mit dem **Abstimmergebnis 0/4/2** nicht empfohlen.

3. Verschiedenes

- es liegen keine Wortmeldungen vor;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Wigbert Schwenke
Vorsitzender

Iris Kiuntke
Schriftführerin